

VDSt-Frühjahrstagung vom 18. bis 20. April 2016 in Kassel

Jetzt anmelden und mitmachen!



Die Frühjahrstagung 2016 kommt in Riesenschritten näher. In VDSt aktuell Nr. 12/2015 wurde ausführlich berichtet. Seitdem ist die Frühjahrstagung auch auf den Internet-Seiten der Städtestatistik unter <http://www.staedttestatistik.de/1127.html> präsent. Dort stellt sich die gastgebende Stadt Kassel vor und Sie finden alle wichtigen Infos rund um die VDSt-Frühjahrstagung 2016 sowie den Link zur Anmeldung.

Die Frühjahrstagung 2016 kommt in Riesenschritten näher. In VDSt aktuell Nr. 12/2015 wurde ausführlich berichtet. Seitdem ist die

Das Programm ist mit dem Schwerpunktthema „neue Migrationsparameter, Grundlagen der statistischen Erfassung von Flüchtlingen und Asylsuchenden sowie Ansätze und erste Erfahrungen beim Aufbau einer kommunalstatistischen Berichterstattung“ hoch aktuell. Wir hoffen deshalb auf eine rege Teilnahme und wollen besonders den aktiven Austausch während der Tagung forcieren, damit wir alle voneinander lernen können. Hierzu wird im Tagungsrahmen bewusst die Form eines integrierten Workshops gewählt. Wir freuen uns auch auf die Beiträge der gastgebenden Stadt Kassel und der Präsidentin des Hessischen Statistischen Landesamtes. Mit dem Städtecafé, den Ergebnissen des Merging-Projekts

 Programm der Frühjahrstagung vom 18. – 20. April 2016 in Kassel		
Montag, 18. April 2016 14:00 – 15:15 Uhr Eröffnung <i>Michael Haußmann, VDSt-Vorsitzender</i> Grußwort der gastgebenden Stadt Kassel <i>Oberbürgermeister Bertram Hilgen</i> Eröffnungsvorträge Neue Herausforderungen der amtlichen Bevölkerungsstatistik der Länder und regionalstatistisches Datenangebot <i>Dr. Christel Figgner, Präsidentin des Hessischen Statistischen Landesamtes</i> Integriertes Berichtswesen der Stadt Kassel <i>Jürgen Wittig, Stadt Kassel, Personal und Organisationsamt</i> 15:15 – 15:45 Uhr Kaffeepause, Vorbereitung des Städtecafés 15:45 – 17:45 Uhr Städtecafé: „... bei uns auf der Agenda“ Tisch 1: Kassel Tisch 2: Düsseldorf Tisch 3: Nürnberg Tisch 4: München Die Menuekarten der Städte stehen in Kürze unter http://www.staedttestatistik.de/137.html bereit Tisch 5: Wer macht mit? AG zur Erstellung einer Arbeitshilfe „Kommunaler Umfragen“ Tisch 6: Stadtforschung und Statistik. Mitglieder von Redaktion und Schriftleitung hören zu 18:00 Uhr Stadtrundgang	Dienstag, 19. April 2016 9:00 – 10:30 Uhr Herausforderungen für den Aufbau einer kommunalstatistischen Berichterstattung zu Flüchtlingen Flüchtlingsbezogene Handlungsfelder in den Kommunen und Positionen des Deutschen Städtetages <i>Dr. Hanna Sommer, Deutscher Städtetag, Berlin</i> Rechtliche Rahmenbedingungen, Regelungen und Berichtswege von Daten für die statistische Berichterstattung in Kommunen <i>BAMF (angefragt)</i> Erfahrungen aus der Flüchtlingsmigration des Balkankrieges <i>Barbara Lux-Henseler, Nürnberg (angefragt)</i> 10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause 11:00 – 12:30 Workshop: Voraussetzungen und Ansätze für eine Berichterstattung über Flüchtlinge in Städten „Integriertes Datenmanagement Flüchtlinge“ mit DUVA <i>Dr. Reiner Pokorny, Potsdam</i> Organisation flüchtlingsrelevanter Informationen in Gelsenkirchen <i>Manfred vom Sondern, Gelsenkirchen</i> Transparenz für die Öffentlichkeit: Informationen zu Flüchtlingen im Internet mit Instant Atlas <i>Helmut Schels, Ingolstadt</i> - Statements und Diskussion im Plenum 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause 13:30 – 15:00 Uhr Fortsetzung: Voraussetzungen und Ansätze für eine Berichterstattung über Flüchtlinge in Städten: - Statements und Diskussion im Plenum - Folgerungen für gemeinsame Berichtsstandards	noch: Dienstag / Mittwoch, 20. April 2016 15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause 15:30 – 17:00 Uhr Das Merging Projekt auf der Zielgeraden Ergebnisse und Perspektiven der Arbeitspakete - Georeferenzierung von Adressen - Statistische Raumeinheiten - INSPIRE/GDI-DE Integration - Web-Anwendungen und Web-Dienste <i>Moderation: Thomas Willmann, Freiburg</i> 18:00 Uhr Stadtrundfahrt Mittwoch, 20. April 2016 9:00 – 10:30 VDSt Mitgliederversammlung 10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause 11:00 – 12:30 Uhr Ergebnisse der Urban Audit Umfrage zur Lebensqualität in Städten 2015 <i>Moderation: Ulrike Schönfeld-Nastoll, Oberhausen</i> Was nehmen wir uns für die Statistische Woche in Augsburg vor – Folgerungen für das VDSt-Programm <i>Hermann Breuer, Programmbeauftragter des VDSt</i> Ende der Tagung: ca. 13:00 Uhr <div style="text-align: center;"> Tagungsort: Rathaus, Obere Königstraße 8 34117 Kassel Kassel documenta Stadt Programmstand: 26.02.2016 Änderungen vorbehalten. </div>

und der Urban-Audit Umfrage zur Lebenssituation in den Städten 2015 sowie der VDSt-Mitgliederversammlung wird das Programm abgerundet.

Die Themen Migration und Integration werden auch auf der Statistischen Woche – die im September 2016 in Augsburg stattfindet – einen Schwerpunkt bilden und interdisziplinär beraten werden. Der VDSt möchte deshalb auf seiner Frühjahrstagung in Kassel nicht nur die Erfahrungen aus den Städten bündeln und Schlussfolgerungen für die praktische Arbeit ableiten. Gleichzeitig sollen die Weichen für wegweisende praktische kommunalstatistische Beiträge auf der Statistischen Woche gestellt werden, welche die Projektarbeit in den Statistikstellen und deren Ergebnisse widerspiegeln.

Der detaillierte Stand des Fachprogramms liegt nun vor. Die Aktualisierungen können im Internet abgerufen werden. Tagungsort ist das Rathaus in der Oberen Königstraße 8, 34117 Kassel. Das Team der Statistikstelle Kassel hat die Vorbereitungen getroffen und wird auch während der Tagung das Tagungsbüro betreuen. Wir bedanken uns herzlich bei der documenta Stadt Kassel und dem Statistikteam.

Die Programmgestalter und Organisatoren freuen sich auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frühjahrstagung 2016.

Hermann Breuer

Programmbeauftragter des VDSt

Gutachten des Berlin-Instituts

„Internationale Arbeitskräfte einstellen“

„Deutschland ist wegen der seit Jahrzehnten niedrigen Geburtenzahlen auf Zuwanderung angewiesen. Bis Mitte des Jahrhunderts dürfte die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter



selbst bei einem jährlichen Wanderungsüberschuss von 200.000 um mehr als acht Millionen Menschen schrumpfen. Um das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland konstant zu halten, müssten bis 2050 jedes Jahr bis zu 533.000 Menschen mehr zu- als abwandern“. Mit diesem Statement beginnt das aktuelle Gutachten des Berlin-Instituts, welches im Auftrag des Bundesverbands der Personalmanager (BPM) erstellt wurde.

Neben Hintergrundinformationen zur demographischen Entwicklung wird der derzeitige Erkenntnisstand bezüglich der Qualifikation und der Eingliederungsmöglichkeiten der Zuwanderer vor dem Hintergrund des deutschen Zuwanderungsrechts analysiert.

Das Gutachten kann hier heruntergeladen werden:

http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Gutachten/BPM_Studie_Internationale_Arbeitskraefte_einstellen_final.pdf

Mobilitätsatlas Deutschland

Neues Angebot der Firma DDS



Mit dem Mobilitätsatlas hat der Karlsruher Geodienstleister DDS Digital Data Services ein neues Produkt im Portfolio. Als Datengrundlage dienen anonymisierte Signaldaten aus dem Mobilfunknetz der Deutschen Telekom, aus denen Kennwerte von Bewegungs- und Verkehrsströmen ermittelt werden. Die Basisversion enthält die Mobilitätsdaten deutschlandweit für eine Auflösung in Zellen von 2x2 km, gemittelt für einen durchschnittlichen Arbeitstag. Für eine regionale

kleinräumigere Betrachtung von Passantenströmen kann DDS die Mobilitätsdaten auch ausschnittsweise für Zellgrößen bis zu 150x250 m liefern. Auch die zeitliche Zuordnung mit taggenauen Daten bis hin zu 90-Minuten-Intervallen ist möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.ddsgeo.de/produkte/mobilitaetsatl.html>

Call for Papers

Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung „65 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention“ am 6.-8. Oktober 2016 in Osnabrück



Das Netzwerk Flüchtlingsforschung ist ein multi-disziplinäres Netzwerk von deutschen und internationalen Wissenschaftler/-innen, die zu den Themen Zwangsmigration, Flucht und Asyl mit Bezug zu Deutschland untersuchen.

Zum 65. Jahrestag der Genfer Flüchtlingskonvention findet am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück vom 6. bis 8. Oktober 2016 eine Konferenz zum Thema Flüchtlingsforschung statt. Zu den 34 thematischen Panels werden bis zum 31. März noch Beiträge gesucht.

Weitere Informationen:

<http://fluechtlingsforschung.net/konferenz/call-for-papers-2016/>

FOSS4G-Konferenz



Noch bis zum 24. März 2016 können Beiträge für die FOSS4G-Konferenz in Bonn eingereicht werden.

Das alljährliche Treffen der weltweit verstreut arbeitenden Entwickler von Open Source Software für die Verarbeitung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten findet dieses Mal unter dem Motto „Building Bridges“ statt. Damit richtet sich das Programm nicht nur an Entwickler, sondern insbesondere auch an die Anwender von Open Source GIS Software. Veranstaltet wird die Konferenz von der Open Source Geospatial Foundation (osgeo.org) sowie dessen deutschsprachiges Chapter FOSSGIS e.V. (fossGIS.de).

Weitere Informationen:

<http://2016.foss4g.org/home.html>

Neue Difu-Ansprechpartnerin

Seit 1. Januar 2016



Dr. Jasmin Honold ist seit Januar 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) am Standort Berlin im Arbeitsbereich Wirtschaft und Innovation tätig.

Nach ihrem Studium der Psychologie (Diplom) an den Universitäten Frankfurt/Main und Amsterdam promovierte sie an der Humboldt-Universität zu Berlin im Rahmen des DFG-Graduiertenkolleg Stadtökologie III. Frau Honold forschte im Rahmen ihrer Dissertation und nachfolgenden Beschäftigungen zu den psychischen und sozialen Auswirkungen von städtischen Umweltbelastungen und urbaner Biodiversität sowie im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Am Difu wird sie vor allem in Forschungsvorhaben mit Schwerpunkt in der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung mitarbeiten und das Themenfeld "Kommunalstatistik" betreuen.

Neue Gesichter im VDSt



Attina Mäding verstärkt seit Dezember 2015 das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart als Sachgebietsleiterin für Bevölkerung und Bildung. Die Diplom-

Geographin war zuvor in der Wirtschaftsförderung und der privaten Marktforschung sowie knapp sechs Jahre am Statistischen Landesamt Baden-Württemberg in der Regionalstatistik und im Forschungsdatenzentrum tätig.



Der Diplom-Volkswirt **Christoph Riedel** hat nach seinem Studium an der Universität Konstanz im Jahr 2014 seinen Berufseinstieg bei der kommunalen Statistik-

stelle der Stadt Pforzheim gefunden. Seit 2015 leitet er diese.

Impressum

29.02.2016

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt
Eberhardstr. 39
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de

Wichtige Termine

Termin	
02. 03.2016	InGeoForum: BI mit Geoinformation und Big Data in Stuttgart
09.-11. 03.2016	DGD: Jahrestagung 2016 in Leipzig
11. 03.2016	ARL / ILS: Zukünfte des Wohnens in NRW in Münster
14.-18. 03.2016	DAGStat: 4. gemeinsame Tagung in Göttingen
14.04. 2016	VDSt: Arbeitssitzung der AG Bevölkerung in Erfurt
15.-18. 04.2016	VDSt: Treffen der Ex-AG in Kassel
18.-20. 04.2016	VDSt: Frühjahrstagung in Kassel
09./10. 05.2016	Difu: Seminar Sozialmonitoring in Berlin
11./12. 05.2016	IÖR: 8. Dresdner Flächennutzungssymposium
19./20. 05.2016	VDSt: Jahrestagung der AG Ost in Leipzig
09./10. 06.2016	VDSt: Jahrestagung der AG Süd in Konstanz
13.06. 2016	BMUB / BBSR: Kongress "Umweltgerechtigkeit" in Berlin
20.-22. 06.2016	KOSIS: Gemeinschaftstagung in Erfurt
04.-06. 07.2016	FOSSGIS / Uni Salzburg: FOSSGIS Konferenz 2016
24.-26. 08.2016	OSGeo/FOSSGIS: FOSS4G Konferenz in Bonn
31.08.-03.09. 2016	EAPS / BiB: European Population Conference 2016 in Mainz
13.-16. 09.2016	VDSt / DStatG / DGD: Statistische Woche in Augsburg
16./17. 09.2016	ARL / DASL: Jahrestagung „Auftrag Daseinsvorsorge“ in Hannover
06.-08. 10.2016	Netzwerk Flüchtlingsforschg.: 65 J. Genfer Flüchtl.konv. in Osnabrück
11.-13. 10.2016	DVW: Intergeo 2015 in Hamburg
18./19. 05.2017	VDSt: Jahrestagung der AG Süd in Würzburg
21.-23. 06.2017	KOSIS: Gemeinschaftstagung in Potsdam